

MAINZ-
LERCHENBERG

SPD

Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Lerchenberg
18.03.2025

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Lerchenberg am 27. März 2025

Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger sowie Lärmschutz an der L 427

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten Unfallgefahren für Fußgänger und Lärm an der L427 zu reduzieren. Maßnahmen dazu sollten sein:

- sichere Überwege für Fußgänger
- zweckmäßigere Ampelschaltungen
- Verringerung der Fahrgeschwindigkeit
- Reduzierung des Verkehrslärms

Begründung:

Die L 427 trennt die Wohngebiete vom Naherholungsgebiet Ober-Olmer Wald. Der Kraftfahrzeugverkehr führt immer wieder zu gefährlichen Situationen durch einerseits sehr schnell fahrende Fahrzeuge und andererseits Fußgänger, welche die Geschwindigkeit nicht richtig einschätzen können.

Neben der direkten Unfallgefahr besteht auch langfristig eine Gesundheitsgefahr für die Anwohnerinnen und Anwohner durch den Verkehrslärm.

Im Bereich des Stadtteils gibt es bislang

- nur einen mittels Ampel gesicherten Straßenübergang (Büchnerallee)
- einen mittels Verkehrsinsel gesicherten Überweg (Nino-Erné-Straße)
- sowie fünf weitere Überwege ohne besondere Schutzeinrichtungen auf der Fahrbahn (vorwiegend in Lerchenberg-Süd)

Folgende Maßnahmen schlagen wir zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vor:

- ein weiterer, möglichst mit Ampelanlage und Mittelinsel gesicherter Fußgängerübergang an der Ortsausfahrt Lerchenberg-Nord. Der Übergang sollte so platziert werden, dass die vorhandene Sperrfläche für die Errichtung der Mittelinsel genutzt werden kann.
- Umrüstung, bzw. Ausstattung der Ampelanlagen als sog. Annäherungsampel. Diese Schaltungen zeigen für Autofahrende üblicherweise Dauergrün, allerdings erfolgt automatisch eine Rotschaltung, sofern sich ein Fahrzeug schneller als zulässig der Ampel nähert. Mit dieser Regelung kann einerseits erreicht werden, dass die vorgegebene Geschwindigkeit nicht überschritten wird. Andererseits wird der Verkehrsfluss nicht beeinträchtigt, wenn alle Fahrzeuge die vorgegebene Geschwindigkeit einhalten.
- Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit auf 50 km/h. Diese Geschwindigkeit halten wir in Anbetracht der vielen Querungen durch Fußgänger für angemessen.
- ~~Durchfahrverbot für Motorräder. Bedingt durch Bauart und Fahrweise ist der Lärmausstoß bei Motorrädern besonders groß und sollte aus Rücksicht auf die Anwohnerinnen und Anwohner vermieden werden.~~

Wir bitten die Verwaltung, ein Konzept auszuarbeiten und würden die zu ergreifenden Maßnahmen gerne, z. B. im Rahmen einer Sonderbegehung der Verkehrskommission, zusammen mit den zuständigen Fachbehörden erörtern.

Für die SPD Ortsbeiratsfraktion
Ralph Heinrichs